Seniorenbeirat Telekom Göppingen

https://www.bew-telekom-goeppingen.de



T-Seniorenwandern Rita Herrlinger Ottostr. 5, 73084 Salach

Alle
Telekom-Wanderfreundinnen
und -Wanderfreunde



21.06.2023

Liebe Telekom-Seniorinnen und -Senioren,

Im Juli wollen wir eine kleine Wanderung auf die Ruine Hiltenburg bei Bad Ditzenbach unternehmen und anschließend in die Spezerei des Kräuterhauses einkehren.

Von unserem Treffpunkt ausgehend, und einem Fußweg von ca. 60 Minuten erreichen wir die Burgruine Hiltenburg auf dem Schlossberg oberhalb von Bad Ditzenbach. Der Weg geht ständig bergauf. Es ist ein Höhenunterschied von ca. 170 m zu bewältigen. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Der Aufstieg wird belohnt mit einer herrlichen Aussicht auf Bad Ditzenbach und über das Obere Filstal und in einige Seitentäler mit uralten Albaufstiegsrouten.

Wer die Wanderung nicht mitgehen kann/will hat auch die Möglichkeit den Kräutergarten des Kräuterhauses St. Bernhard zu besichtigen und/oder im Kräuterhaus St. Bernhard sich über die großen Auswahl an Naturheilmitteln, Körperpflegeprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln informieren und evtl. auch etwas davon einkaufen und danach in die benachbarte Spezerei einkehren wo wir dann um ca. 16:00 Uhr mit unseren wandernden Kollegen wieder zusammentreffen. Hunde sind in der Spezerei leider nicht erlaubt.

Termin: Dienstag, 18.07.2023 13:30 Uhr

Treffpunkt + Anfahrt: 73342 Bad Ditzenbach. Von der B466 kommend in die

Helfenstein-strasse (Kräuterhaus St. Bernhard) abbiegen. Nach ca. 150m rechts in die Burgsteige abbiegen und nach ca. 10m gleich rechts halten. Parkplätze sind auf dem Schotterweg

vorhanden.

Länge der Wanderung: ca. 3,6 km

Einkehr: ca. 16:00 Uhr Spezerei St. Bernhard

(Kaffeehaus & Chocolaterie)

Organisation: Fam. Freihalter, Tel. 07162/969999 od. Mobil 0171/4977263

Wir hoffen viele von euch bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen, für jedermann lohnend, ob als Wanderer oder für die Besichtigung des Kräutergartens

Bis dahin alles Liebe und Gute

Rita und Siegfried Herrlinger sowie die Wanderführer Familie Freihalter.